Caunus-Zeitung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Caunus.

Kelkheimer- und

Nassauische Schweiz . Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn fischbacher Anzeiger

Arideint am Montag. Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis viertelichich 2.70 M. monatlich 90 Pjennig. Anzeigen: Die 41 mm breite Betitzeile 24 Pjennig it amtliche und auswärtige Anzeigen, 18 Pjennig für hiefige Anzeigen; die 85 mm breite Reklame-Betitzeile im Tertreil 60 Pfennig; tabellarischer Sat wird doppelt berechnet. Moeffennachweis und Angebotgebuhr 20 Pfennig. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, purchlaufend, nach besenderer Berechnung. Bei Wiederholungen unveranderter Anzeigen in

Freitag Oktober furzen Zwischenraumen entsprechender Rachtas. Jebe Rachtußbewilligung wird hinfallig bei gerichtlicher Beitreibung ber Anzeigengebühren. — Einsache Beilagen: Taufend 9.50 Mart. Anzeigen. Annahme: Größere Anzeigen untiffen am Tage vorber, lieinere bis alleripateitens 1/1.9 Uhr vormittags an ben Erscheinungstagen in ber Geschäftschelle eingetroffen sein. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Sielle wird tunlichst berückfichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Befchafteftelle : Ronigftein im Tannus, Dauptftrage 41. 43. Jahrgang

Mr. 154 · 1919

Beraumertliche Schriftleitung, Dind und Bertag: Ph. Aleinbohl, Königstein im Taunus. Bostschedtouto: Frantsurt (Main) 9927.

Der Frieden ratifiziert.

mz Baris, 2. Oft. Die Rammernahm bie Rati. ffation bes Friedensvertrages von Berfailles mit 372 gegen 53 Stimmen an.

Die Demokraten in der Regierung.

Die Berhandlungen über bie Umbilbung bes Rabinetts führten geftern gu einer vollen Ginig. ung. Die Demofraten übernehmen bas Minifterium ber Juftig, beffen Leiter gleichzeitig mit ber Bertretung bes Reichstanglers beauftragt wird, das Ministerium bes Innern, fowie bas neue Minifterium gur Durchführung ber wirtichaftlichen Friedensbedingungen, insbesonbere bes Wiederaufbaues Rorbfrantreichs und Belgiens. Diefem Minifterium werben zugleich bie Aufgaben ber Entichädigung ber Auslands- und Rolonialbeutiden, ber Abwidlung ber Borfriegsichulben und 3wangsliquibefionen und ber Entschädigung für bie Sandelsflotte gugewiesen. Es barf angenommen werben, bag bie Berhand. lingen im Laufe bes heutigen Tages jum Abichluß gelangen. Der Minifter bes Innern Davib wird Minifter tone Bortefeuille. Der interfraftionelle Ausschuft tritt unter bem Borfitge von Bager wieder in Taigfeit.

3m "Bormarts" wird gur Rudfehr ber Demofraten in Me Regierung gefagt, fie verichaffe wieber biefelbe breite brundlage, wie fie unter ber Prafibentichaft Scheibemann werhanden war. 3m Auslande burfte ber Borgang als ein Mit ber Ronfolibierung angesehen werben und ben politiden wie wirticaftlichen Rredit ber beutichen Regierung

Die Balutafrage.

Eine ber Rationalversammlung vom Reichsminifter ber Amangen augestellte Dentichrift gur Balutafrage gibt enleitend zunächst einen Ueberblid über bie Entwidlung ber Balutafrage mahrend ber Rriegsjahre und ichildert bann Das jum fast vollständigen Riederbruch führte. Rach Darlegung ber Grunde fur ben Riebergang bis gur Revolution und die früheren Gegenmagnahmen führt die Dentichrift die brunde für die Balutgentwertung feit ber Revolution an. In diefer Begiehung werben erwähnt die große Ginfuhr von Lebensmitteln und Robitoffen nach bem Abichluf bes Maffenftillftanbevertrages, die ichwierigen innerpolitischen Berhältniffe, Die ftandigen Unruhen, Streifs und Lohnbewegungen, die Rapitalflucht wegen des Terrors und der betorftehenden Steuerzugriffe, die notwendige Abdedung ber tüber eingegangenen Balutafredite und ber ftandige Drud bes ungeheuren ichwimmenben Marfnotenmaterials in Belt- und Rordeuropa. Die Dentschrift gibt schlieglich einen eberblid über die geplanten neuen Magnahmen gur Se. dung der Baluta und führt u. a. aus: Das erfte große Mittel find innere Ruhe und Ordnung, unermub. lide geregelte Arbeit und strengfte Sparfamfeit auf ollen Gebieten. Ungeftrebt wird eine beffere Regelung ber Ein und Musfuhr, namentlich ber erfteren, nach den Bedurfmillen Deutschlands und die Wiederherstellung ber Boll-Menze im Beften. Die Breispolitif unferes Ausfuhrandels muß ben Bedürfniffen des Landes angepaßt werben, zumal ber heutige Export zum Teil fein natürlicher, ondern infolge der Werterhöhung der Auslandsvaluta ein ausvertauf ift. Die Breisprufungsftellen burfen ben gelunben Export nicht verhindern.

Mus Bern, 1. Oft., wird berichtet: Un ben Gd weiger Borfen ift mit bem Steigen ber Marttvaluta ber Dollarfurs gefallen. Es verlautet, es hatten Raufe in Reichsmarf für Rechnung von Deutsch-Ameritanern ftattgeunben, die damit ihr Bertrauen in die Giderheit bes beutden Gelbes beweisen wollen.

Die Seimkehr der Befangenen.

Die ichweizerische Gesandtichaft in Baris teilt offiziell Bit, bak bie in frangolifd er Sand befindlichen Rriegs. Mangenen nach der Ratifigierung des Friedens abtrans-Portiert werben. Da die Ratifizierung in den nächsten Iaollzogen wird, ift mit bem balbigen Abtrans. port zu rechnen.

Bom 23. bis 30. Geptember find im gangen 62 423 Deimfehrer in ben Durchgangslagern eingetroffen. Die fter von Duffeldorf.

Gefamtgahl ber bis jest von ben Alliierten gurudgegebenen Rriegsgefangenen beläuft fich auf 130,000 Dann.

mz Berlin, 1. Dft. Der Seimtehrergug 6055, von Tauberbischofsheim nach der Auflösungsstation bei Leipzig bestimmt, ift laut "B. 3." heute morgen bei Raumburg an ber Gaale auf ben Gilgug 692 aufgefahren, wobei acht Berfonen ich wer verlegt murben.

mz Ronftang, 1. Dft. Für ben 7., 8., 10., 11., 13. unb 14. Oftober ift bie Antunft je eines Rranten- und Schwerfranfen-Transports in Gtarfe von je 400 Mann aus Lyon mittels weiteren Transportzuges aus ber Schweig gemelbet.

Rugland gum Frieden bereit?

Bolff . Buro melbet aus Amfterbam: Das Bregburo Radio melbet aus Remport, bag in Bafhingtonamt. liche Radrichten eingetroffen find, nach benen bie ruffifche Cowjetregierung bereit mare, Friedensverhand. lungen unter folgenden Bedingungen einzuleiten: 1. Sturg bes Cowjetregimes, 2. Ginftellung ber Sinrichtungen, 3. Abichaffung bes Terrors, 4. Erteilung eines Freigeleits für gwölf Bolichemiftenführer, barunter Lenin, Trogfi, Ginomjew, bie fich nach Gubamerifa begeben wollen. Diefer Borichlag ber Bolichewiften wird frangofifchen und amerifaniichen Diplomaten in einem neutralen Lanbe übermittelt werben. Man glaubt, bag Biljon eine neue Regierung nicht por bem Bufammentritt ber Ronftituante anerfennen merbe.

Ein Referendum in Luremburg.

Saras-Reufer melbet aus Luxemburg : Rach bem enbgilligen Ergebnis ber Bolfsabftimmung haben von 125 775 eingeschriebenen Stimmberechtigten 90 485 geftimmt. Ungultig waren 5113 Stimmen. Für die Groß. herzogin Charlotte ftimmten 66,811, für eine andere Großherzogin 1236, für eine anbere Dynaftie 889, für die Republit 16 885. Bei ber Abstimmung über ben wirticaftlichen Unichlug waren von 82 375 abgegebenen Stimmen 8609 Stimmen ungultig. Für Belgien erflarten fich 22 242, für Frantreich 60,135.

Politifde Rundichau.

Der Rotetat.

Der Rationalversammlung ging ber Rotetat gu, in bem u. a. 133 334 000 M jur Gemahrung von Rriegsteuerungszulagen an Beamte und Lohnangestellte, sowie an Ruhegehaltsempfänger und Sinterbliebene aufgeforbert werben; ferner 1,4 Milliarben Mart für bie Berwaltung bes Reichsheeres, ber Reichs-Militargerichte, ber Reichsmarine und für bas Rommanbo ber Schugtruppen, fowie 15 Milliarden Mark für die Ausjuhrung des Friedensvertrages insbesondere für ben Wieberaufbau, sowie für fonftige Mufwendungen anläglich bes Rrieges. Der Rotetat wurde in ber geftrigen Sigung bes Saushaltsausichuffes ange. nommen.

Gine Reichofdultonfereng.

In ber Beit vom 20. bis 22. Oftober finbet in Berlin bie Reichsichultonfereng ftatt. Gingeladen find gu Diefer Ronfereng die Rultusminifterien famtlicher beuticher Lanber, ferner einige über bas gange Reich fich erftredenbe Berbande, j. B. ber Stabtetag, ber Reichsftabtebund und Berbanbe groberer beutider Landgemeinden. 3wed ber Ronfereng ift eine Fühlungnahme in ber Schulfrage. Die Ronfereng findet im Reichsministerium bes Innern Statt.

Gin Deutidepolnifder Bertrag.

Wie bas "Berliner Tageblatt" erfahrt, ift im Muswartigen Umt ber erfte Staatsvertrag gwijchen Deutichland und Bolen unterzeichnet worden. In ben einleitenben Borten werbe erflart, bag bie beiben Stnaten, um fich entgegengutommen, junachft bas Abtommen über die 21 mneftie, fowie über die Freilaffung ber Rriegsgefangenen getroffen hatten.

Abgeordneter Roch.

Die Stadtverorbetenversammlung con Duffelborf wählte ben Oberburgermeifter Roch - Raffel, ben befannten bemofratifchen Abgeordneten, jum Dberburgermei-

1200 Millionen Defigit im baperifden Staatohaushalt.

München, 30. Gept. In ber Sitzung bes Finanzaus-ichusses bas baner. Landtages stellte Finanzminister Gped mit Bebauern feft, bag man im Reiche ben Beftrebungen ber banerifden Regierung gur Befampfung bes Buchers nicht die Beachtung geschenft hat, die fie verdienen. In ber Musfprache über ben banerifchen Staatshaushalt murbe feftgeftellt, baß fich bas Defigit auf 1200 Millionen belaufen wirb, und bag hierfur feine Dedung vorhanden ift. Bei ber Reichstegierung mußte babin gewirft werben, bie Arbeitsluft, wenn möglich mit 3mangsmitteln, zu heben.

Runft für Brot.

Laut "Berliner Tageblatt" fieht fich die Biener Regierung genotigt, gur Dedung ber Lebensmittel. faufe, Die fie im Ausland maden will, einen Teil ber unfchatbaren Biener Runftwerte gu veraußern. Diefer Berfauf wird ber größte fein, ben man in ber Geichichte bes Runfthandels fennt. Die Gobelins allein, Die bas Schönbrunner Schlof birgt, werben auf mehr als zwei Milliarben gefcatt.

Abgefallen!

Bie bem "Berliner Lofalangeiger" aus Bubapeft gemeldet wirb, ericienen am Dienstag Bertreter ber Entente beim Minifterprafibenten Friedrich und teilten ihm mit, bag eine Anerfennung feiner Regierung aus. gefchloffen fei. Die einzige Regelung fei bie Bilbung eines Roalitionsfabinetts.

Achtftunden:Arbeitetag in Schweden.

Die erfte Rammer bes ichwebischen Reichstages nahm ben Gefegentwurf über bie Ginführung bes achtftunbi. gen Arbeitstages an. Schon vorher hatte die zweite Rammer zugeftimmt, jo bag bas Gefet am 1. Jamuar 1920 in Rraft treten wird.

Die Offupationetoften.

Der Fünfer-Rat in Paris beschäftigte fich geftern Bormittag unter bem Borfite Clemenceaus mit ber Frage ber Regelung ber Offupationstoften ber alliierten Armeen in ben befegten beutiden Gebieten. Dem "Temps" gufolge follen bie Roften möglichft reduziert merben, ohne allerbings bie militarifden Rrafte zu verminbern. Es fei aber bie Frage aufgeworfen worden, ob die Prioritat für die Offupationstoften in vollem Umfange aufrechterhalten werben fonne.

Gin Proteft Bilfone.

mz Die Parifer Breffe verbreitet eine Depefche aus Baibington, nach ber Bilfon gegen ben englifd. perfifden Bertrag protestiert haben foll. Das Staatsbepartement weigere fich jeboch, ben Meinungsaustaufch zu veröffentlichen, ber bieferhalb zwifchen Amerita und England gepflogen worden fei.

Die englischen Marineverlufte im Rriege.

Unter Bezugnahme auf einen von amtlicher Stelle herausgegebenen Bericht teilt bie "Cologne Boft" vom 30. September mit, daß bie britifden Schiffsverlufte wahrend bes Krieges fich auf 254 Schiffe beliefen. Darunter befanden fich: 13 Linienichiffe, 3 Schlachtfreuger, 13 andere Rreuger, 6 leichte Rreuger, 64 Berftorer und 54 Unterfeeboote. Die Bahl ber verlorenen Silfsichiffe betrug 815, barunter 244 Fracht und 246 Berionenichiffe.

Die Frankfurter Ginfuhrmeffe.

mz Franffurt a. D., 30. Cept. 3m großen Borjenfaale wurde heute unter ftarter Unteilnahme die erfte Frantfurter Internationale Ginfuhrmeffe mit einer Aniprache bes Dberburgermeifters eröffnet, in ber er ausführte, bie Sanbelsgeschichte ber Stadt Frantfurt lehre, bag faufmannifche Emfigfeit und Grofgügigfeit gerabe in truben Beiten bier am ftartften gewesen feien. Trop ber fich bem Unternehmen vielfach entgegenstellenben großen Schwierigfeiten feien alle Erwartungen weit übertroffen worben. 3000 Musfteller, barunter eine große Ungahl Muslander, tonne er hier begrufen. Wenn erft ber außere Frtben hergeftellt fei, bann werbe auch ber innere Friebe nicht lange auf fich warten laffen, und Deutschland werbe wieber, wenn auch in bescheibeneren Grengen als fruber, als bienenbes Glied in ber Birtichaft fich einfügen tonnen. Die Feftrede hielt Brofeffor Dr. Frang Oppenheimer von der Frantfurter Universität, der barlegte, die Beranftaltung fei faft bas erfte Zeichen bafur, bag Deutschland entichloffen fei, fich aus eigener Rraft von feinem furchtbaren Fall gu erhglen. Die Wurgel alles Uebels laffe fich ausrotten burch ehrlichen Unfauf von ein paar Sundert Rittergutern und bie Entjendung von Lohnarbeitern auf Diefe. Dann werbe auch Die Abwanderung ber Lohnarbeiter in Die Städte verichwinden. Das Werf, bas man heute beginne, zeige, wie Gewaltiges auch noch ein aus taufend Bunben blutendes, vom Titanenfampf noch feuchenbes Bolt leiften tonne. Frantfurts Induftrie und Raufmannichaft habe in fürzefter Beit das Unglaubliche geleiftet, weit über alle Soffnung hinaus, ein weithin leuchtendes Zeichen in die Welt gestellt, und bas Leuchtfeuer wieder entgundet, bas ber Rrieg gelofcht, und bamit bewiesen, bag unfer Deutschland fich nicht aufgibt und die Rraft in fich fühlt, weiter gu leben und hoher gu fteigen als je. Unfer Gelbftvertrauen aber werbe Bertrauen erweden und biefes Bertrauen bebeute Rredit.

Lokalnachrichten.

* Ronigstein, 2. Oft. Wie wir horen, hat die frangofifche Militarbehörde von ber Forderung, für die Unterbringung ber Bejahung neue Rafernements (Baraden) zu errichten, entgegenfommend Abstand genommen und begnügt fich nunmehr mit Raumlichfeiten, bie in bem ber Stadt gehorenben Barthotel (früher Sotel Pfaff) hergerichtet werben ollen.

. Serr Dr. Arthur Lange in Franffurt faufte von den herren Rurt Friedenberg und herrn Burgermeifter Sedenmuller beren an ber Altfonigftrage ber Stadt junachft belegene Billa für den Breis von 45 000 M. Der Berfauf wurde von Frau Louije Gemmer - Senlein

. Berr Oberregierungsrat Springorum-Biesbaden ift, wie aus Berlin gemelbet wird, feitens ber preugifchen Staatsregierung gum Regierungsprafibenten in

Caffel ernannt worben. . Brovinzialfculrat Bahler. In Raffel tritt am 1. Db tober nach 55jahriger Dienstzeit ber Direttor bes Provingial. ichulfollegiums für die Proving Seffen-Raffau, Berr Dberregierungs. und Provingialichultat Dr. Babler in ben Ruheftanb. Er fteht im 78. Lebensjahre und war früher

Symnafialdirettor ju Montabaur und Wiesbaden. Bertehrsfreiheit nach ber Ratifizierung. 3m "Mainger Anzeiger" lefen wir: Wie bas "Roln. Tageblatt" aus guverläffiger Quelle erfahrt, haben die Bemuhungen ber Reichsregierung und bes Staatstommiffars für die befetten Gebiete in ber Frage ber Berfehrsregelung zwischen bem befesten und bem unbefesten Gebiete ben Erfolg gehabt, daß mit bem Gimritt bes offiziellen Friebenszuftanbes ber Berfehr zwijchen bem bejetten und bem unbejetten Gebiet vollfommen frei fein wirb.

Die Abgabepflicht für Gped aus Sausschlachtungen ift burch eine in ber "Darmftabter Zeitung" veröffentlichte Befanntmachung bes Reichswirtichaftsminifters vom 15. Gep-

tember d. 3. aufgehoben worden.

* Die neue Bortotaxe trat am 1. Oftober in Rraft. Der gewöhnliche Brief (bis 20 Gramm) toftet fortan 20 &, im Ortsverfehr 15 &; die Boftfarte 15, im Ortsverfehr 10 3; Drudjachen bis 50 Gramm 5 A, über 50 bis 100 Gramm 10, über 100-250 Gramm 20 S, über 250-500 Gramm 30 3, über 500-1000 Gramm 40 3. Man beachte bieje neuen Gage, um fich Strafporto und Bergogerungen gu eriparen.

" Auflojung bes 18. Armeeforps. Dit bem 1. Oftober wurde die Formation bes 18. Armeeforps aufgeloft. Es treten die noch verbleibenben Berbanbe unter ben Befehl ber Behrftelle Rommando 5 in Stuttgart. Damit hat die ruhmreiche Geschichte bes por etwa 20 Jahren aufgestellten 18. Armeeforps, bem auch die heifische Divifion angehorte, ihr

Ende ereicht. * Rriegsopfer. Das 1. Raff. Bionier . Bataillon Rr. 21 verlor im Rriege: 1 Major, 4 Sauptleute, 3 Dberleutnants, 1 Oberarzt, 9 Leutnants, 20 Leutnants b. R., 2 Feldwebel-Leutnants, 2 Feldunterärzte, 1 Feldunterveterinar, 1 Rabnrich, 3 Fahnenjunter burch Tob. Bermißt werben: 1 Sauptmann, 2 Leutnants b. R. Dit ihnen fielen 100 tapfere Unteroffigiere und 1016 brave Bioniere.

. 51/2 Millionen beutiche Rriegsopfer. Rach einer amtlichen Statiftif hat ber Rrieg fur Deutschland einen Gejamtverluft von 51/2 Millionen Menfchen gefordert. Sierbei find alle Berlufte burch Rrieg, Blodabe und Unterernahrung einbegriffen.

* Es gibt fein Buchthaus mehr. Gemaß einer Minifterialverfügung tommt für die Gefangniffe und Buchthäufer Die bisherige Benennung in Fortfall. Dieje werben nunmehr bie allgemeine Benennung Strafanftalt führen.

. Die wird man Dr. meb. bent? Die Beftimmungen über die Berleihung der Burde eines Dottors der Zahnheilfunde liegen jest vollständig vor. Gie erfolgt burch bie Dediginijche Fafultat. Bei der mundlichen Brufung muß minbeftens ein Lehrer ber Bahnheilfunde beteiligt fein. Die Berleibung fann auch als eine Chrenerweifung burch freies Bugeftanbnis ber Fafultat erfolgen. Rur in Deutschland approbierte Bahnargte burfen die Burbe erwerben. Die Gebühren follen 500 .# nicht überfteigen. Gine Bieberholung ift gestattet. Gine Promotio in absentia findet unter feinen Umftanben ftatt. Borausjegung ift bas Reifezeugnis, die Approbation als Zahnarzt und ein Studium von mindeftens acht Gemeftern. Die Dottorwürde geht verloren, wenn bem Befiger rechtsfraftig bie burgerlichen Chrenrechte aberfannt find ober die eibesftattliche Berficherung fiber Die felbständige Anfertigung ber Abhandlung fich als unrichtig

· Leberpreife. Wie aus Berlin berichtet wird, toftete auf ber legten Saute-Auftion - bant ben Dachenichaften der Schieber - eine einzige Roghaut 350 M, 1 Pfund Ralbfell 34 .M und 1 Bfund Grofpiehhaut 12-20 .M. Das find Breife für robe Saute, Die ber Sautehandler bezahlt. Bas bei folden Preisen ein Baar Schuhe toften foll, ift gar nicht auszudenfen; felbft bie fleinfte Reparatur gu ber ein Studden Leber gebraucht wird, muß ungeheuerlich teuer fein. Es ift nur gu begrußen, bag bereits viele Schuhmacher-Bereinigungen gegen diefen unerhörten Sautemucher mit aller Scharfe Broteft erhoben und beichloffen haben, Die vorgefeste Behörbe auf bie herannahende Rataftrophe bei Eintritt ichlechten Wetters aufmertfam gu machen.

* Das maffenhafte Auftreten ber Felbmaufe hat in ber Daingegenb bebeutenben Schaben angerichtet. Rager hatten fich mahrend ber heißen Tage anfangs Geptember ftart vermehrt. Der angerichtete Schaben zeigt fich besonders an den Rartoffeln. Biele Anollen find bis auf die Schale ausgenagt. Erft bie ftarfen Gewitteregen ber legten Tage boten ber weiteren Bermehrung ber Felbmaufe Einhalt. Biele Landwirte vernichteten baburch bie Goablinge, bag man mit Erbbohrern 30 Bentimeter tiefe runbe, glatte Löcher bohrte, die fich mit Baffer fullten und in benen bie Maufe gu Dugenben ertranfen.

...... Gemeindewahlen: Wahlumschläge und Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein i. T., Fernruf 44

Von nah und fern.

Sochit, 28. Gept. Der feitherige Willitarverwalter bes Rreifes Sochft Schwadronschef Rene MItmener ift gur Dber-Rriegsichule in Baris verjegt. Der Bertreter feines Amtes wird herr hauptmann de la Billeon fein, welcher bis jest fein Mitarbeiter mar.

Sochft, 1. Dit. herr Cteuerinipettor Rarl Leinweber tritt heute nach einer langen und verdienftvollen Tatigfeit in ben wohlverdienten Rubeftand. Geit 1. Juni 1886 ift er im Rreife Sochft tatig und zwar nicht blok in feinem eigentlichen Amte, fonbern auch als Mitglied gablreicher Rörperichaften, bie in ihm einen gewiffenhaften und fachfundigen Mitarbeiter gu ichagen wußten.

mz Sochft, 1. Oft. Dem Guterüberwachungsbienft ber hiefigen Boligei ift es gelungen, zwei Berjonen festzunehmen, bie fich foftematifch mit ber Beraubung von Guter. wagen beschäftigten. Die Berhafteten haben Guterfendungen gestohlen, die nach Franffurt bestimmt waren und infolge ber Grengfontrolle hier mehrere Tage fteben mußten. Bis jest fonnten für etwa 20 000 . W bes geftohlenen Gutes wieder herbeigeschafft werben.

Sochft a. DR., 2. Dit. Die Belieferung ber Farb. werte mit Rohlen ift in ber letten Beit immer ungunftiger geworben. Jest hat fich die Lage infolge diefer ungenugenben Rohlengufuhr jo vericharft, bag vorausficilich von Montag ab ber Betrieb gum großen Teil ftillgelegt werben muß. Dit ben gleichen Schwierigfeiten haben, wie man mitteilt, auch die Griesheimer chemifchen Berte gu rechnen.

Franffurt, 30. Gept. Zwifden ben Arbeitgebern und Angestellten bes Gastwirts- und Sotelgewerbes wurde heute ein neuer Tarifvertrag abgeichloffen, burch ben vom 1. Ottober an bas Trintgelb abgeichafft wirb. In hiefigen fatholifden Rreifen find Beftrebungen im Sange, die fatholifche theologische Fafultat ber Universität Strafburg nach bier gu verlegen

Ablehnung ber Reuwahlen für ben Frantfurter Arbeiterrat. Der Arbeiterrat lehnte geftern nach einer fturmiichen von politischen Leibenschaften burchwogten Gigung mit 101 Stimmen ber U. G. B. und ber fommuniftijden Partei gegen 53 mehrheitssozialiftische Stimmen die von ben Dehrheitssozialiften auf Grund der gesetlichen Bestimmungen geforderte Reuwahl bes Arbeiterrates ab. Bon ben Bahlgegnern wurde geltend gemacht, daß der Arbeiterrat in feiner gegenwärtigen Zusammenjegung ein Rind ber Revolution fei und als foldes fich nicht an die gefetlichen Bestimmungen gebunden erachte und daß deshalb auch bas fapitaliftifche Burgertum nicht in bem Arbeiterrat gu vertreten fein brauche.

3bitein, 28. Gept. Beil ein Meigermeifter aus Bof. fenbaufen brei Rube unbefugt angefauft, ichwargeichlachtet und bas Fleisch ju einem übermagigen Gewinn nerfauft hatte, murbe er von ben Schöffen gu brei Bochen und 300 .# Gelbstrafe verurteilt, auch auf die Gingiehung des Mehreridjes von 1393 .# wurde erfaunt.

Mus bem Golbenen Grund, 30. Gept. In Ballrabenftein hat ber Bilhelm Baumann feinen 77jahrigen Schwiegervater Chriftian Rilian mit einer Dift gabel erftochen. Der Grund jur Sat ift in Streitigfeiten gu fuchen, bie por allem barin bestanden, bag Rilian fein Teftament einer Revifion unterzogen hatte vert wollte

Dies a. 2., 1. Oft. Der frangofifchen Bejagungsarmee murben fechs Bierbe geftohlen. Dem Unterlahnfreife ift eine Strafe von 150,000 M angebrobt worden, falls die Tiere nicht bis ju einem bestimmten Tage gurud. gegeben worden find.

Sochheim, 1. Oft. Der an der Gemarfungegrenze ber Gemeinden Sochheim, Maffenheim und Bider geplante Alugplat wird nicht angelegt werben; nach Mitteilung ber frangofifchen Militarbehorbe ift bas für biefen 3med in Beichlag genommene Gelanbe ben Befigern wieber gur Berfügung geftellt worben.

Maing, 1. Dft. Die beiben Bürgermeifter Dr. Rulb und Gunbert haben bie ihnen von ber Stadtverorbnetenfigung angebotenen Teuerungszulagen abge lebnt.

* Diamantene Sochzeit feiert heute ber Buchbruder Gg. Schmels und feine Chefrau Elijabeth, geb. Riefer, Gob

bene Luftgaffe 2 hier wohnhaft. Das Jubelpaar, forperia und geiftig noch ruftig, ficht im 85. Lebensjahr. Der Jublia liegt beute noch täglich feinem Berufe bei Philipp von Babern, wo er ununterbrochen 71 Jahre tätig ift, ob.

peri

auf

3 €

ang

(Se

ift à

por

fofo

Teil

Gei

beid

Die teri

Rio

Gel

her

mus

Idri

ben

bas

In

any

(8)

rai

211

for

231

011

2004

34

ja

tei

De

w

fü

23

100

声の部

to id

tr

23

TO

q

fi

t

田田田田

Gau-Algesheim. Der landwirtichaftliche Gpar. und Rreditverein Gau-Algesheim hatte im Jahre 1918 einen Riejenumian von 19 Dillionen 937 520 Rost gegen acht Millionen 282 720 M im Borjahre. Der Berne gahlt 368 Mitglieber. Die Spareinlage beträgt 1 833 776 Mart. Berudfichtigt man, bag unfer Dorf noch nicht 3000 Ginwohner gahlt, fo fann man an ben Riefengahlen etmeffen welche hohen Gewinne ber hiefigen meift aus Mein bauern bestehenden Bevolferung burch die hoben Beinpreise ber letten Jahre jugefloffen find.

Maing, 1. Oft. Dachtige Lagerhallen finb an Rheinufer in Reubau begriffen, um die Baren unterbringen gu tonnen, die fich in Maing als Stapelplat fammeln. In Bollhafen ift ber Spagiermeg jugeschuttet bis an die Baun. fronen. Sier arbeiten turmbobe Rrahne, Die ben Gan ausbeben für einen Riefenfeller, ber für Beinfage rung von ber Stabt erbaut wirb.

Mufruf an Die landwirtichafttreibende Bevölferung Raffaus.

Der Raffauifche Landwerband lagt an die Landwirte feines Dienftbereiches (Regierungsbezirf Biesbaben und Rreis Weglar) folgenden Aufruf ergeben. Land wirge lieferteure Ernteerzeugniffe ab. Jeber Lamb. wirt muß fich barüber flar fein, bag eine Burudhaltung bezw. ein Berfauf von beichlagnahmten Feldfrüchten auf bem Schleichhandelswege ungulaffig ift und die ichlimmften Folgen nach fich gieben muß. Gine gu geringe Unlieferung von Mehlfrüchten, Rartoffeln uiw. wurde Sungersnot in ben Städten und Induftriegentren unvermeiblich machen Die unausbleiblichen Folgen bavon wurden weitere Streifs, Unruhen und Blünderungen auf dem Lande felbit, furs ber Burgerfrieg fein. Gleichzeitig wurde die Rohlenforderung von der gur Zeit überhaupt das Fortbestehen bes deutschen Birtichaftslebens abhangig ift, noch weiter gurudgeben Dann wurde die Berforgung mit Sausbrandfohle, die jum Beigen ber Bohnraume und gur Bubereitung ber Speifen unmittelbar ober mittelbar unentbehrlich ift, in Frage geftellt werben. Wenn allgemein von ber Stadtbevolferung non einem Abbau ber Lebensmittelpreife gefdrieen wird, fo find bamit bie Schleichhandelspreise gemeint. Es liegt also an den Landwirten felbit, biefes Geichrei gum Berftummen p bringen, indem fie ihre Erzeugniffe gu ben vorgeschriebenen Breifen an bie Genoffenichaften ober ben gejehmäßigen Sandel abliefern. Gelbftverftanblich foll ben Landwirten nicht bas Recht genommen werben, für eine Erhöhung bet Preife einzutreten, soweit diese tatjachlich gu niedrig find, um bie Erzeugertoften zu beden und einen entsprechenten Berbienft gu fichern. Aber biefes Recht verwirfen bie Land wirte fich felbft, wenn fie die gur Ernahrung unbedingt nob wendigen Erzeugniffe an Schleichhandler abjegen, die befanntlich bei ber Beiterleitung an die Berbraucher riefige Gewinnprozente aufichlagen.

Cetzte Nachrichten.

mz Baris, 2. Dft. Savas . Die Regierung hat einen Entwurf ausgearbeitet, burch ben das Datum für ben Ab. lauf ber Amtsbauer ber Rammer auf ben 1. 12. feftgesetzt und auf ben 9. 11. die Reuwahlen angesetzt met ben, Die allen übrigen Bahlen vorangeben

Einmalige Beschaffungsbeihilfe genehmigt.

mz Berlin, 2. Dft. Die preugifde Landesver. ammlung hat die Borlage über eine einmalige Beidal fungsbeihilfe fur die Beamten, Lehrer uim., die 910 901 lionen verlangt, einftimmig endgültig angenom.

Die Genfung der Lebensmittelpreife.

mz Berlin, 2. Oft. 3m Saushaltsausichuf ber preut ichen Landesversammlung madte Finangminifter Gube fum Angaben über die Aftion der Genfung ber Led mittelpreife, wofür bas Reich annähernd 2 1/2 bis 3 Mill'iarden Mart aufwenden werbe. Es fei gu hoffe. daß infolge ber neuen Aftion die Ernahrung ber Bevollerung für ben Binter einigermaßen gefichert fei. Berbe bingung bagu fei aber, bag unter anderem die Margarine fabrifen genügend mit Rohlen und Rohmaterialien beliefet würden. Gollte bas nicht ber Fall fein, jo wurden neut große Beträge für Ginfuhrguter in Form von Robftoffen für die Margarinefabrifation notwendig werden. Die Abgabe von Auslandsmehl foll weiter ju billigen Preifen, abet in etwas geringerem Umfange erfolgen. Der Brotpreis wird um nabe 10 Prozent er boht werben, was einen 3 ichuf von 233 Millionen bis Ende bes Erntejahres erforbeit

Der Regierungspräfident in Frantfurt a. 20

mz Berlin, 2. Oft. Bürgermeifter a. D. Regierungerel Cogmann in Franffurt a. D. ift beauftragt worden, in der Stadt Franffurt a. M. Die dem Prafidenten der Regie rung in Biesbaden nach § 18 bes Lanbespermaltung gefehes guftehenden Befugniffe als fein Bertreter mahtju nehmen.

Der Butich in Offenbach.

mz Darmftadt, 2. Dft. Das Schwurgericht falle in bem Prozeg gegen die Anstifter des Rommunistenputides in Offenbach am Rarfreitag, bei bem es 20 Tote und viele Berwundete gab, heute nacht 121/2 Uhr bas Urteil. lautet gegen ben 23jährigen Arbeiter Wilh. Gifenreit aus Zwidan auf 8 Jahre Gefängnis und 10 Jahre Chrereit, gegen ben 30 Jahre alten Tagelöhner Abam Baus aus Urberach auf 6 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehr-verluft, gegen die 47 Jahre alte Chefrau Braun aus Riefa auf 1 Jahr Gefängnis und gegen ben 45 Jahre alten Bortefeuiller Rarl Bodhardt auf 2 Jahre Gefangnis. Den 3 Eritgenannten wurden je 3 Monate ber Untersuchungshaft

Gemeinverständliche Belehrung über Die Ruhr.

Die Ruhr beginnt mit heftigen Leibichmergen und Durchfällen, die bald ein ichleimiges Aussehen amehmen. Deift ift bem Schleim auch Blut beigemengt. Bisweilen beginnt Die Rrantheit mit Erbrechen und Uebelfeit. Fieber ift oft porhanden, fann aber auch vollständig fehlen. Es empfiehlt fich, beim Auftreten verdachtiger Rrantheitsericheinungen fofort einen Argt gu Rate gu gieben.

Die Ruhr ift eine ausgesprochene Schmuttranfheit. Ihre Hebertragung fommt ausschließlich baburch guftanbe, bag Teile vom Stuhlgang eines Ruhrfranten in den Mund eines Gefunden gelangen. Der Erreger ber Ruhr, ein Bagillus, wird namlich von ben Rranten lediglich mit bem Stuhlgang ausgeschieden. Die bunnfluffigen Darmentleerungen beidmugen auch bei an fich fauberen Menichen fehr leicht Die Banbe, jumal Bapier haufig für Fluffigfeiten und Balterien burchläffig ift. Durch unfaubere Sande werden bann Die Ruhrfeime auf Gegenstände (Griff am Bafferzug bes Rlojetts, Turflinfen, Treppengelander und Gebrauchsgegenstande), ferner auf Rahrungsmittel ober unmittelbar auf Gefunde übertragen.

Der wirffamfte Cout gegen bie Ruhr ift baber Gauberfeit ber Sanbe. Dringend ju empfehlen ift beshalb ber Gebrauch von gutem Rlofettpapier. Augerbem aber be-

herzige jeder:

Ratt

ein.

that

Mm

umb

tte

amb.

niten.

et in

cifs.

bet |

ehen.

311111

tellt

Fimb.

o att

n 311

нептеп

pirtes

n bet

limb,

mben

dut-

e be

teilge

einen

25.

. 12 mer

per.

Mil.

om.

ceugi.

mil.

offen.

3other

arine

liefert

nent

en für

bgabe

ber in

reis

n 30-

proent

ngarni

en, in

Regie

unge

ahri

fällte utidet

viele

reid

e Chr.

010

"Rach ber Rotburft, por bem Gffen Sandewajden nicht vergeffen!"

Befonbers muß auch beim Berrichten von Speifen (Unrichten ungefocht zu genießender Gerichte, Streichen bes Butterbrots!) auf Cauberfeit ber Sanbe geachtet werben: "Willft andere du mit Speife laben,

Go mußt bu faubere Sande haben!"

follte fich jebe Sausfrau, jebe Röchin zum Bahlipruch

Much fonnen Fliegen die Ruhr verbreiten, wenn fic Gelegenheit haben, fich auf Entleerungen von Ruhrfranten und banach auf Rahrungsmittel gu fegen. Daher find gur Berrichtung ber Rotburft gut gebaute Aborte gu benuten; im Freien entleerter Stuhlgang ift forgfältig mit Erbe gu bebeden. Anderseits find Rahrungsmittel und noch gum Genuß bestimmte Speiferefte forgfältig vor Fliegen gu ichunen. Ueberhaupt ift ber Fliegenplage nach Möglich-

Unreifes Obst und verdorbene Rahrungsmittel verurfachen an fich feine Ruhr. Gie tonnen jedoch durch Erzeugung von Magen-Darmfatarrhen bas Saften etwa in ben Darmfanal bineingelangter Ruhrbazillen und damit bas Entstehen ber Ruhr begünftigen. Deshalb vermeibe man beibes, wenn Ruhr herricht, gang befonbers.

Die beste Bflege findet ein Ruhrfranfer in einem Rranfenhaus. Durch ichleunige Absonderung ber Rranten und Infigierten im Rranfenhaus werben auch ihre Familienangehörigen und Arbeitsgenoffen in wirffamfter Beije gegen die Uebertragung ber Ruhr geichutt. Werben bie geschilderten Borfichtsmaßregeln beobachtet, fo erliicht eine Ruhrepidemie in ber Regel ichnell.

Eingesandt.

(Sur Artifel unter biefer Rubrif übernimmt Die Schriftleitung bem

Bublitum gegenüber teinerlei Berantwortung.) Rönigstein. In ber Berichterstattung über Die fogialbemofratijche Bahlverfammlung am 28. 9. 19 wurde ber Einwohnerichaft irreführend hervorgehoben, daß Berr Conrad Billmer aus Ronigftein bas Berhalten einiger Cladtverordneten fritifiert habe. Ueber diefe Rritif bes Berrn Billmer febe ich mich genötigt, einmal ber Ginwohnerichaft Aufichluß zu geben. Bevor ich auf bas nabere gu iprechen fomme, fei hier bemerft, daß die gur Opposition gestellten Borfommniffe aus einer Stadtverordnetenfigung fich nur auf Bagatellfragen erftredten, weshalb auch in ber Berammlung anwesende Stadtverordnete es nicht der Dube wert fanden, auf die Ausführungen bes herrn Billmer in ber Berfammlung ju erwidern, ba nach der altgewohnten Latjache ein Parteigegner in ber fogialbemofratifden Berjammlung boch fein Gehör gefunden hatte. 211s 1. Bunft brachte ber Rebner bie Gehaltsaufbefferung ber Silfsbeamfen, die bie Stadtverordnetenversammlung bis gur bevorfichenden Reuregelung ber gesamten Beamtenbesolbungen verlagt hatte und zwar follte bann die Erhöhung mit rud. wirfender Kraft genehmigt werden. Sierüber weitere Aus-führungen zu machen, erübrigt sich. Als 2. Puntt ftand ber Baradenbau: Sier fritifierte Serr Billmer einen Ctabtverordneten, der gejagt haben foll; "ob die Arbeiten nicht bier gemacht werben fonnten," er habe fomit feine eigenen Intereffen verfolgt. Mit biefen Meugerungen wirft Serr Billmer biejem Stadtverordneten Conderintereffen vor. 3n welchen Bideripruch Serr Billmer fich bier ftellt, überlaffe ich bem Urteil ber Deffentlichfeit. Berr Billmer hat es vorfreiflich verftanden, die Meugerung des Stadtverordneten in ein gang faliches Licht gu bringen. Bei ber Frage des Baradenbaues hat es fich feinerzeit aber um die technischen Borarbeiten für ben geplanten Baradenbau gehandelt, Die von der Stadtverwaltung gefordert worden jind. Auf- die Ausführungen bes Magiftrats, bag ber Stadt hiergu bie technijden Silfsträfte fehlen wurben, find nicht die Meußerungen wie bie bes Serrn Billmer gefallen, fondern der betreffende Ctabtverordnete hat lediglich bemerft, bag man bamit bem Ronigsteiner Sandwert ein Migtrauensvotum ausgestellt habe. Diefem Sergang hat Berr Billmer als Buhörer bei-Bewohnt, bag er aber trogbent öffentlich bagu übergeht, bie

Tatjachen umzubreben, muß ich nicht allein feiner einfeitigen Bolitif gufdreiben, fonbern er fucht meines Erachtens bamit unter feiner Bartei feine Qualififation als gufunftiger Stadtverordneter hervorzuheben. Es war von Serrn Billmer verfehlt, bem betreffenben Stadtverordneten in Diefer Ungelegenheit Conderintereffen porzuwerfen, ber boch lediglich als Stadtverorbneter die Intereffen ber Allgemeinheit mahrgenommen hat, mahrend er für die technischen Ausführungen überhaupt nicht in Frage tam.

Für Landwirte: Echte Hanfkordel Hausschlachtungen, sehr gute Qualität, empfiehlt Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein i, T., Fernruf 44

Berordnung

über Sonntagsruhe im Sandelsgewerbe und in Apothenen. Bom 5. Februar 1919. Artifel 1.

Der § 105b Abi. 2 ber Gewerbeordnung wird durch folgende Bestimmungen erfeht:
"Im Dandelsgewerbe dürfen Gehilfen, Lebrlinge und Arbeiter an Sonn- und Festragen nicht beschäftigt werden. Die Bolizeibebörde kann sir irche Sonn- und Festrage, die Die Polizeibehörde fann für irchs Sonn- und Gentage, die höbere Berwaltungsbehörde fur weitere vier Sonn- u. Feltrage im Jahre, an denen besondere Berbältnisse einen erweiter ten Geschästisverkehr ersorderlich machen, für alle oder für einzelne Geichätisverge eine Metchästigung die dur acht Stunden, jedoch nicht über 6 Uhr abends hinaus, zulassen und die Reschästigungsstunden unter Berückstigung der für den öffentlichen Gottesdienst bestimmten Zeit seitsehen. Für das Speditions und Schissmatlergewerbe sowie für andere Gewerbebertieber, sowiet es sich um Absertigung und Expedition von Gitern handelt, kann die höbere Berwaltungsbebörde eine Reschäftigung bis zu zwei Stunden zulassen.

Artifel 2.

Ani Geschäftsbetriebe der Bersicherungsunternehmer einschließlich der Bereine zur Bersicherung auf Gegenseitigsseit, der Bersicherungsagenen und der Sparkassen sinden die Borschiften der Gewerbeordnung über die Sonntageruhe im Dandelsgewerbe entprechende Anwendung.

Artifel 3

Die höhere Berwaltungsbehörde ist befugt, für eine Gemeinde oder sür benachbarte Gemeinden mit mehreren Avothesen an Sonn- und Festiagen oder während bestimmter Stunden dieser Tage abwechselnd einen Teil der Apothesen an ichtießen. Die Schließung kann die acht Uhr morgens des nächten Tages ausgedehnt werden.

An den geschlossenen Apothesen in an sichtbarer Stelle ein Aushang anzubringen, welcher die zurzeit offenen Apothesen bekannt gibt

theten befannt gibt Bird von dem Rechte der Schlieftung kein Gebrauch gemacht oder bleibt die Apothete an Sonn- und Festragen länger als sechs Stunden geöffnet, so muffen den pharmasentischen Dienstangestellten für jeden Sonn- und Festrag, an dem sie beschäftigt werden, ein Bochentag oder zwei Rachmittage freigegeben merben.

Artifel 4. Diese Berordnung tritt am 1. April 1919 in Kraft. Gleichzeitig treten alle Sonder- und Ausuahmebestim-mungen außer Kraft, die für die Sonntagöruhe im Dan-delsgewerbe auf Grund des § 105b Abf. 2 und 3 der Ge-werbeordnung erlasien sind. Weimar, 5. 2. 1919.

Der Stnatefefretar bes Reichsarbeitsamts.

Durch die Berordnung über Sonntagörnbe im Dandelsgewerbe und in Apotheken vom 5 b. M. (R. G.-Bl. S. 176) ist § 105b Abi. 2 der Gewerbeordnung durch neue Bestimmungen erfetzt worden, die am 1. April d. I in Araft treten. Danach bürien im Dandelsgewerbe Gebilsen, Lehrelinge und Arbeiter an Sonne und Freitagen nicht mehr beställigt worden. linge und Arbeiter an Some und örsttagen nicht mehr beschäftigt werden. Gemäß § 41a der Gewerbeordnung darf insolaedessen vom 1. Avril d. I, ab an Sonne und örsttagen in offenen Berkansviellen grundfählich ein Geschäftsevertehr überhaupt nicht mehr statischen. Aur inögesamt 10 Sonne und örsttage im Jahre sieht die Berordnung vom 5. d. M. selbst Ausnahmen von diesem Berbote vor. Daneben bleiben die Kusnahmenen von diesem Berbote vor. Daneben bleiben die Kusnahmedenimmungen in Krast, die sich in §\$ 105 c und 105 e der Gewerbeordnung sinden. Für Gewerbe deren vollständige oder teilweise Kusübung an Sonne und Gestlagen zur Vetriedigung täglicher oder an diesen Tagen besonders bervortretender Bedürstinfte der Bevölsterung ersorderlich ist. tonnen danach auch iernerhin durch den Regierungspräsidenten fün Landespolizeibezirk Berlin den Bolizeibräsidenten Ausnahmen von den im § 105 b Abs. 2 genossen Pestimmungen zugelassen werden. Bon dieser Bestugnis ist vorläusig nur widerruisig und siets nur insoweit fignis ist vorläusig nur widerruilich und siets nur insoweit Gebrauch zu machen, als dies durch ein nachgewiesenes Bedürinis erfordert wird. Ein Geschäftsbetrieb siber zwei Stunden ist nur in besonders dringenden Källen zu ersanden. Die Geschäftsbunden sind bei der Gestatung von Ausnahmen is zu regeln, daß sie, weim sie vor dem Sampt gottesbienft liegen, judteftens eine halbe Stunde vor deffen Beginn endigen und wenn fie nach dem Sauptgottesdienfte liegen, früheftens eine halbe Stunde nach beffen Ende an-

Bis jum 1. Oftober b. 3. ift mir fiber bie Musführung des & 105e der Gewerbeordnung eingebend zu berichten und dabei eine Uebersicht über die gewährten Ausnahmen einzureichen. In ihr in allen Fällen anzugeben, wielange die Arbeitszeit bisher da gedanert hat, wo nach dem 1. April d. I. Ausnahmen gewährt worden sind.

Sollten Ausnahmen zugelassen werden, die eine Gesichäftszeit von wehr als zwei Stunden vorsehen, so ist mir in sedem Falle eine Abichrist der Ausnahmeversügung so

fort einzureichen. Welche Behörden die Aufgaben wahrzunehmen haben, die durch die neue Fasiung des § 105b Abs. 2 der Gewerbeordnung der böheren Berwaltungsbehörde und der Kolizeibehörde übertragen sind, ergibt sich aus Ar. 2 und Ar. 5
der Aussührungsanweisung zur Gewerbeordnung.
Unter der Bezeichnung "böhere Berwaltungsbehörde"
in Art 3 der Verordnung vom 5. de. Nies, sind zu versteben
die Regierungsprösidenten und im Landespolizeibezirk Berlin
der Kolizeinrösident.

Die Nrn. 127—137 und 130 der Ausführungsanweifung gur Gewerbeordnung treien am 1. April de 36. außer Araft. Gie fpater durch anderweitige Beftimmungen gu erfeten, be-

balte ich mir vor. Berlin B 9, 22 Sebruar 1919. Der Minister für Sandel und Gewerbe.

Boritehende, erft jett bier eingegangene Berordnung, bringe ich nebst den augebörigen Erläuterungen des herrn Ministers biermit jur öffentlichen Renntnis. Wegen der erforderlichen Uebergangszeit tonnen meine Befanntmachung vom 20. 6. 1892 (Rea Amteblatt & 213), die Sonntagorube im Pandelogewerbe betr., die für einzelne Orte von mir

erlaffenen Sonderbeftimmungen sowie die von Gemeinden gemäß § 105 b Abs. 2 G. - D. erlaffenen statutarischen Bestimmungen über die Regelung der bandelegewerblichen Sountagerube ern auber Kraft geseht werden, sobald die erforderlichen Ausnahmebestimmungen underweitig geregelt

Wiesbaden, ben 19. Dai 1919. Der Regierungspräfident.

Wird veröffentlicht. Evtl. zu erlaffende Ansnahmebe-ftimmungen werden noch bekannt gegeben. Königstein, den 1. Oftober 1919. Der Landrat. I. B.: Jahn.

Befanntmadung.

Reichswirtichaftsminifterium. Berlin NW 7, ben 14. Mai 1919. 2. Mng.

II/4 Nr. 6206
In den gegenwärtig vom Feinde besetzen Gedieten herricht vielsach Untlarbeit darüber, ob die behördlich sesten Söchipreise für Gerbrinden auch dort Geltung besitzen. Es wird ergebent ersucht, die Rachtragsverordnung über die Erhöhung der Oöchipreise für Eichen und Richtenrinde um 2 h. ver 100 kg (Nr. F. R. 560/3. 19. K. R. A.) veröffentlicht in Nr. 76 des Reichsanzeigers vom 2. April 1919, im dortigen Bezirf ausdrücklich befannt geben zu wollen. Im Auftrage. gez.: Pilger. An den Derrn Regierungsvrösidenten als Demobilmachungsfommisser in Wiesbaden. 11/4 97r. 6206

Reichswirtichaftsminifterium.

Reichswirtschaftsministerium.

11/4 Nr 9668. Berlin NW 7, den 13 Juni 1919.
Die in Rede siehende Besanntmachung des Reichsministeriums für wirtschaftliche Demobilmachung lautet:

"K. R. A. Nr. F. R. 560/3 19. vom 1. April 1919
Nr. 197 Besauntmachung betressend Sette, Säute,
Leder. Lederabsälle, Eichen und Kichtengerbrinde.

Artisel V.
In der Besanntmachung Nr. L. 1. 2. 18. K. R. A., betr.
Söchtpreise für Eichen und Kichtengerbrinde vom 28. Februar 1918, werden die in § 2 Liser 1 sestgesetzen Söchtpreise ju nur Willender und Kichtengerbrinde vom 28. Februar 1918, werden die in § 2 Liser 1 sestgesetzen Söchtpreise ju nur 2 Mt. sin die diessährige Rindenernte erböht.

Im Auftrage: gez.: Unterschrift.

Bird veröffentlicht. Königftein i. I., den 29. September 1919.
Der Landrat. 3. 21 : Jahn.

Der Erzeugerhöchftpreis ifir Berbit. und Winterper Erzeugerhöchtpreis inr derbis und winker hartoffel ist für den Kreis Königstein i Ts. auf 9.— M. für den Bentner erhöht worden. (Breis ab Dos). Eine besondere Schnelligkeitsprämle wird außer diesem Döchst-preise nicht mehr bewilligt. Königstein i. I., den 1. Oktober 1919. Der Borsigende des Kreisausschusses. 3. B.; Küchler, Areisdeputierter.

Befanntmadung.

Auf Anordnung bes Oberverforgungsamtes in Maing verben die in meiner Befanntmadung vom 27. August 1919 (Regierungeamteblatt @. 248) festgesetten Obithochitpreife anderweitig wie folgt festgesett:

Obstart	Frihere Rieinhandels- höchstpreise	Meue Kleinhandeis- preise
The state of the s	je Pfund	je Bjund
1) Chelpfirfiche	2	2.30
2) Breifden und Pflaumen	0.32	0.37
3) Aepfel (Ebelobst)	1.20	1.35
gleichwertige Sorten) Birtichaftsohft (Rochobit)	0.55	0.70
gepflückt und fortiert Sorten wie brauner Mad- aviel, Schafnafe, Bohnen- aviel, roter Eiferaviel u.		
and. gleichwertige Corten)	0.32	0.37
Schüttel- und Rallobit	0.20	0.25
4) Birnen Tafelobst (Edelobst) (Butterbirnen und gleich-	1	1.15
wertige Sorten) Birtichaiteobst (Rochbir-	0.45	0.60
nen gepflüdt und fortiert)	0.27	0.32
Schittel- und Gallobit	0.18	0.23
5) Quitten	0.55	0.65
Micebaden, den 18. September 1919.		

Der Regierungspräfident.

Wird peröffentlicht. Buwiderhandlungen gegen diese Oöchspreise werden nach den Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 8.5. 18 gegen Preistreiberei (veröffentlicht im Reichsgesetz-blatt S. 395) bestrast. Königstein (Tannus), den 1. Oktober 1919. Der Landrat. J. B.: Küchler.

Bekanntmadjungen für Königftein.

Am Sametag, den 4. de. Mts. vormittage von 8 Uhr ab gelangen an die bei den Mehgereien Kroth und Schaner eingetragenen Runden Steifc bezw. Burft gegen Abgabe des für diefe Boche gultigen Fleischfartenabschnittes zur

Ausgabe.
Die auf den Ropf entfallende Menge wird im Berkaufs-lokal bekanntgegeben.
Königftein i. C., ben 3. Oftober 1919.

Der Magiftrat 3. B .: Srühl. Alle in Oberichleffen und Weftpofen geborenen Berfonen wollen sich innerhalb & Tagen in den Bormittagestunden auf dem Nathaus, Zimmer 7 melden. Königstein, den 2. Oftober 1919. Der Magistrat J. B.: Brühl.

Es wird darauf aufmertfam gemacht, daß das Deden der Biegen nur bei dem ifdbilden Buchtziegenbod zugelaffen ift. Königftein, den Z. Oftober 1919. Der Magifirat. 3. B.: Brubl.

Rach den Beitimmungen der Gewerbeordnungenvoelle vom 1. Juni 1891 § 150 Biffer 4 wird in jedem einzelnen Falle die Beltrafung bejenigen Gewerbeunternehmer erfolgen, die ben von ihnen beidaftigten gewerblichen Arbeitern die jum Besuche einer obligatorischen oder freiwilligen Fort-bildungsschule erforderliche freie Zeik nicht gewähren. Königstein, den 2. Oftober 1919. Der Wagistrat. 3. B.: Brübt.

Die Hundesteuerlitte für das 2. Oalbjahr 19/9/20 der biefigen Stadtgemeinde liegt vom 1. Oktober ds 3s. im Rathaus, Jimmer 7, in den Vormittagsdienststunden zur Einsicht offen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß sede Ans und Abschaffung der Hunde innerhalb acht Tagen anzuzeigen ist. andernsalls Bestrofung erfolgen muß. Königstein im Tannus, den 2. Oktober 1919. Der Magistrat. I. B.: Brühl.

Der Lebensmittelverkauf findet diese Boche am Samstag, den 4. d. M., gegen Abgabe des Abschnittes 11 der Lebensmittelkarte fintt.

Abnigftein t. I., ben 3. Oftober 1919. Der Magiftrat. 3. B.: Brubl.

Brennftoff-Musgabe.

Am Samstag, den 4. ds. Mts., werden die Kohlenkarten für die Inhaber der Kohlenkarten Nr.

1—100 vormittags von '1.8—1.10 Ubr
101—200 " '1.10—1.11 "
201—300 " "1.10—1.11 "
abgestempelt und zwar erhält jede Familie drei Bentner Steinkohlen. Die Ausgade der Brennstoffe erfolgt bei der Kirms Kowald Söhne und zwar in nachstehender Reihenfolge: Nrn.

1—100 am Samstag, 4. Oft., vorm. von 8—12 Uhr
"101—200 " Nontag, 6. Oft., " 8—12 "
"201—300 " Dienstag, 7. Oft., " 8—12 "
Die Abgade erfolgt gegen Barzahlung. Wit Namen versehene Säcke sind mitzubrungen. Die seigesetzen Termine sind genau einzuhalten und können Säumige keine Berücksichtigung mehr sinden.

find genau eingagen. fichtigung mehr finden. Königstein i. I., ben 3. Ottober 1919. Der Magiftrat. J. B.: Briibl.

Binterfartoffel-Berforgung.

Diejenigen Danshaltungen, welche ihre Winterfartoffeln durch die Stadt zu beziehen wünichen und die Anmeldung am Donnerstag verfäumt haben, werden gebeten, sich morgen Samslag, den 4. Oftober de. Ist, vorm. von 8—10 Uhr, in der Bierhalle, Bimmer 1, zu melden.
Spätere Pfeldungen können nicht berücksichtigt werden. Könighein i. I., den 3. Oftober 1919.

Der Magistrat. 3. B.: Frühl.

Die Lieferscheine für das bestellte Gemeindeobst werden Samstag den 4. Oktober, vormittags von 8—10 Uhr, im Rathaus, Zimmer 2, gegen Barzablung verabsolgt. Königstein i. T., den 1. Oktober 1919. Der Magistrat. J. B.: Brüht.

Bekanntmachungen für Falkenftein.

Die Bahl von 12 Gemeindevertretern findet am 19. Oft, auf dem Rathaus in der Beit von mittags 12 Uhr bis abends 6 Uhr fiatt und wird hiermit jur Ginreichung von Bahl-

vorschlägen ausgesorbert.

Diese Bahlvorschläge find ipätesiens am 7. Tage vor der Bahl, also am 11. Ott. abends 6 Uhr bei dem unterseichneten Bahlvorsteber einzureichen. Den Wahlvorschlägen ist eine Bescheinigung der Borgeschlagenen beizusügen, daß sie mit dem Borschlag ihrer Berson einverstanden sind.

Die Bahlvorschläge miljen vom mindesiens 10 Bahlberechtigten unterzeichnet sein.

Die Stimmgettel muffen von weißem, mittelstartem Schreibpapier fein und durien fein Rennzeichen besitzen. Falkenstein, ben 1. Oftober 1919.

Der Bablvoriteber: Saffelbas.

Im 8. Oktober findet eine allgemeine Bolksgahlung fiatt, ju welcher bie Daushaltunge-Borftande verpflichtet find, alle gewünichten Angaben genau und vollfiandig gu

machen. Falkenstein, ben 1. Oftober 1919. Der Bargermeifter : Saffelbach.

Kirchweihfest in Mammolshain.

Sonntag, den 5. u. Montag, den 6. Okt. bei guter Musik

Tanzbelustigung.

Speisen und Getränke in altbekannter Güte.

Kerwebaumverlosung.

Zu zahlreichem Besuche laden freundlichst ein

Die Kerweborsch.

Adolf Leiter. Gasthaus "Zum Adler".

Aeptelversteigerung.

Muf ber Begirtoftragenftrede von Gid nach Camberg in ben Gemarfungen Gid und 2Bald: borf am Montag, ben 6. Oftober D. 38., ans fangend um 10 Uhr bei bem Orte Gid.

Das Obst wird baumweise gegen gleich bare Bahlung verfteigert.

Wegemeifterei 3oftein.

Wahlversammlung in Falkenstein I.T.

Bu ber am 5. Oftober, abende 71/2 Uhr, im Frantfurter Sof in Fallenftein im Taunus stattfindenden öffentlichen

Wahlversammlung,

in ber über Gemeindepolitif und Gemeindewahl gesprochen wird, werden alle fiber 20 Jahre alten mannlichen und weiblichen Einwohner in Falfenftein eingeladen. Rad bem Referat freie Musfprache.

Die geeinigten burgerlichen Barteien Maltenfteine.

Sozialdemokratischer Wahlverein Ortsgruppe Königstein im Taunus.

Freitag, ben 3. Oftober, abends 8 Uhr im Gaale des

Mitgliederversammlung.

Eageborbnung: Auffiellung ber Wählerlifte Regelung von Bereinsangelegenbeiten. 11m vollzähliges Ericeinen eriucht

Der Borftanb.

Gattersäger, Kreissäger, Platzarbeiter

= für dauernde Beschäftigung gesucht. == Gabriel A. Gerster, Mainz.

Corned=Beef Rinderfett Rokostett Solland. Sükrahm=

Margarine Condensierte Mild

(geaudert und ungegudert) empfiehlt farl Schwager, Dauptftrage 36, Monigftein.

Beftellungen auf Gelbe Möhren werden entgegengenommen. Begen der Transportischwie-rigkeiten bitte ich den Bedarf sosort anzumelden Dochachtend

Jakob Marnet, Abelheibitraße 3, Ronigftein

Catel- und Kochbirnen zu verkaufen Rönigft., Derson Abolubitr. 7.

ein kom. Bell fowie Ruchenwage au verti. Em. Abam, Relhheim i. I., Manufatturgeichäft.

Bait Ziehharmonika Salbichube

Größe 41 find gu verhauf. Falkenftein, Baupt.

Gine größere Cendung testes. Beißkraut dum Einfcneiden,

kotkraut u. Karotten

eingetroffen Kohl. Kelkheim, Telephon 8. —

1 Bund Schlüffel

verloren. Gegen Belobnung abangeben in Saus Augusta, Alttonigftraße, Ronigftein.

Groke Hundehutte

Bartid, Rombergweg, Raft. Näheres Frankfurterstr. 18, Kgst.

Die in letter Rummer befannt gegebene

Bersammlung der Bäckermeister

fondern an einem fpateren Termine ftatt, der noch veröffentlicht merben mirb.

Moolf Schmidt, Sofbadermeifter.

Berpachtung von Brundstücken.

Dienstag, den 7. Oftober, mittage 3 Uhr, läßt Serr Dr. Du-Bois feine auf bem Beisberg gelegenen Meder nebft ben fleinen Schrebergarten an Ort und Stelle auf 3 Jahre verpachten.

3m Auftrag: Albert Reuter.

Wir sind nunmehr unter

an das Fernsprechnetz angeschlossen.

Gebr. Kroth, Weissbinder u. Lackierer-meister, Königstein i. T.

Für Königstein und Umgebung ist die Agentur einer erstklassigen Vers. A. G. mit sämtlichen Versicherungsarten :

= neu zu besetzen. == Rührige, redegewandte Herren, auch Kriegsinva-liden, finden lohnende Nebenbeschäftigung Offerten unter M. 141 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

2 Maggons =

treffen anfangs nächfter Bodje auf Bahnhof Reltheim ein. Borausbeftellungen an

Braun : Taunusblich : Nethheim.

Konsum-Verein für Höchst a. M. u. Umg. E. G. m. b. H.

Wir suchen in Königstein im Taunus ein für Laden und Lagerräume

geeignetes Parterrelokal.

Angebote sind an obige Adresse zu richten.

Die Ueberführung unseres teuren Verstorbenen nach hier hat jetzt erst erfolgen können und findet die Beisetzung meines innigstgeliebten Gatten, unseres guten, treubesorgten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Franz Dorn

am Sonntag, den 5. Oktober, nachmittags 2 Uhr, voni Trauerhause Arndtstrasse 2 aus statt.

Königstein, den 3. Oktober 1919.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Franz Dorn geb. Sturm und Kinder und alle Angehörigen.

Taunus - Realschule

verbunden mit einer 10klassigen höheren MADCHEN-SCHULE

Kőnigstein i. Taunus

Das WINTERHALBJAHR beginnt am

Freitag, den 17. Oktober

:: morgens 7 1/2 Uhr ::

Freiwillige Grundftuchsverfteigerung.

Relfheim ihre in ber Gemarfung Sornau gelegenen

Grundftude und zwar ben oberen Teil bis an ben Dingesfteg auf bem Rathaus in Sornau öffentlich

Mm Donnerstag, Den 16. Oftober, nach: mittage 6 Uhr, laffen bie Gebr. Didmann aus

Der Bertauf findet auf Grund eines Aufteilungs-

DR. BACKERS.

1 Weissbindergehilfe und ein Lehrling geindt. Gebr. KROTH, Beigbinder. u. Ladierer. meifter :: Rönigftein t. I.

2 tilchtige

für dauernd gefucht. Joseph Jungels, gifchbach i. C., Eppfteinerftrage 18.

Motorrad,

2-Bulinder, u. einige Fahrrader mit neuer Bereifung, Taschenlampen fowie -:- Ersatz-Batterien -:-

von jest ab fiets in guter Qualitat au baben. Frahrzeughbig. K. Lemmer. Kelkheim, Dauptstraße 54.

Fine Fahrkuh

ift wegen Futtermangel au vert. bei Jak. Gotticalk III., Fischbach t. Z., Grabeng. 4.

ein : Damentahrrad ohne Bereifung, Bulftfelgen, gut erhalten, zu kaufen gesucht.

planes ftatt, melder vom 5. bie 12. Oftober auf bem Rathaus in hornau aufliegt. Die Bedingungen werben bei ber Berfteigerung befanntgegeben. Das Oriogericht Sornan.

meiftbietend verfteigern.

Die Sparkasse

Vorschussvereins zu Möchst a. M.

eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht

nimmt auf ein Sparkassenbuch Beträge von Mk. 1.- an in unbeschränkter Höhe und verzinst dieselben vom Tage der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung mt

3 1/2 %

Ferner nimmt der Vorschussverein Oarlehon gegen Ausgabe von Schuldscheinen in Beträgen von Mark 500.— an zu 3º/, º/o bei halbjähriger Kündigung und zu 4º/o bei ganz-jähriger Kündigung. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der Einzahlung.

Der Vorstand.

tin gutes kezept

gur Berftellung eines vorzüglich ichmedenden Sausgetranks

ift folgendes:

Man nehme ju 150 Liter 40-80 Bfund Aepfel oder Birnen, 1 Alafde Moftaniat mit Deidelbeergufab und mit Suftitoff, 2-4 Bfund Buder, 40 g Breibele. Genaue Anweifung liegt den Blafden bei.

Ein Versuch überzeugt. Glänzende Anerkennungen. Ruf's Aunftmoftanfat mit Deibelbeerguiat und mit Sülftoff toftet Die Glafche gu 100 Liter Dit. 17 Ruf's Aunstmoftanfat mit Beibelbeergufat und mit Gufftoff toftet Die Blafche gu 50 Biter Dit. 9. -.

Afleiniger Derfteller: Beidelbeer , Berfands Robert Ruf, haus, Ettlingen.

> Wöffingen, 23. Auguft 1919. Berter Derr Ruf!

Dabe ichon zweimal von Ihnen Aunstmoltansat bezogen für mich und meinen Nachbar; berselbe hat und
iebr gut gesallen usw. Dabe dieses Jahr wenig Obst,
möchte es daher mit Aunstmostansat streden. Senden
Sie mir daher so idnell als möglich wieder 3 Maschen
Deidelbeer-Aunstmostansatz mit Süsstoss.

ges.: Chriftine Schafer.

Frag Wried Bjun .501 .Ed bens

ftehe,

ber

ausg

Ram

M o Dens ber mird **TLAIR**

311 e geno

itelle

bie i

Dest preu nelle jenig her Ber bro

habe Gru frieg bas Sta Sta Bei

liber

Die See dig. brat

und

Bir neu With

Dab Lit